

Stand Ende Oktober 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich erlaube mir, Ihnen Gedanken zur VW-Dieselgate Affäre anhand meiner eigenen Einschätzungen als Logistiker und Ausbilder für Berufskraftfahrer zu geben. Die gesammelten und entwickelten Statements werde ich erweitern und versuchen in dieser Art zu dokumentieren. Sollten Hinweise Ihres Erachtens **HIER** mit erwähnt werden, dürfen Sie mir gerne eine Mail schicken. Ich nehme dann Kontakt mit Ihnen auf.

Das Argument „da wird bald keiner mehr davon reden“... ist gerade in der Branche oft zu hören, kann sich aber m.E. als **RIESENFEHLER** herausstellen.

Es muss herausgefunden werden, welche anderen Hersteller auch betroffen sind.

Logistische Dinge...

Innerhalb der Logistik merkt man bisher noch nicht viel... **ABER...**

Sollte die deutsche Autoindustrie insgesamt betroffen sein, dann bedeute dies, dass auch die Zulieferer die Auswirkungen zu spüren bekommen.
(LOGISTIK PROBLEME sind die Folge)

Ansonsten werden wir erleben, dass – wie in der Finanzkrise – viele unschuldige und ehrliche mit abgestraft werden. Das könnten vor allem auch kleine Logistikbetriebe sein.

Werkstattausfälle sind Logistikausfälle
Tauschaktionen werden bereits vorgeschlagen, weil billiger und einfacher für beide Seiten...

Leichte Nutzfahrzeuge und Transporter sind laut Alexander Dobrindt (VM) auch betroffen.
Laut DPA sind 1,8 Mio leichtere Nutzfahrzeuge betroffen.

Vor allem aber die „Caddy Klasse“ innerhalb der Logistik.

VW hat Anteile an MAN und Scania---das kann sich innerhalb des Imageschadens für die Logistik extrem schlecht auswirken !!

Zusätzlich könnte jedoch anhand eines gewissen Imageschadens und daraus folgenden Rabattschlachten die Logistik bis hin zum selbstfahrenden Unternehmer profitieren.

Logistik spürt den Imageschaden anhand der Netzwerke der Zulieferer und der verbreiteten Logistikstrukturen innerhalb der Ersatzteilbereitstellung.

Auswirkungen sind anhand der Abhängigkeit Deutschlands vom Export nicht zu vernachlässigen UND auch direkt innerhalb der ausführenden Logistik spürbar!

Es kann Kundenverlust drohen, wenn z.B. die Green Logistics Anforderungen anhand statt gefundener Ausschreibungen nicht mehr erfüllt werden kann...

Wirtschaftliche Dinge...

Diese Krise ruft Ökonomen auf den Plan. Wir erleben – wie in der Finanzkrise –, dass ein Vorfall systemische Krisenqualität erlangt hat: hier über die Zulieferer-Netzwerke, den Kollateralschaden für die ganze Branche, die Teilentwertung der Marke „Made in Germany“, den Wertverlust an der Börse. Der Unterschied zur Finanzkrise sei lediglich, dass es sich nicht um ein globales Phänomen handle - sondern um ein deutsches.

Das Gütesiegel „Made in Germany“ steht unter Beschuss, was sich auch auf andere Hersteller auswirken kann !

„Öl ins Feuer einer sich abschwächenden Weltkonjunktur“.
Der VW-Skandal fällt in eine „ungünstige“ Zeit (die Nachfrage nach deutschen Exportgütern stagniert. Die Schwäche in den Schwellenländern mache sich in dieser Hinsicht immer deutlicher bemerkbar. „Insofern ist das Autothema Öl ins Feuer einer sich abschwächenden Weltkonjunktur“, und das betrifft wieder die Logistik !!

Ob Arbeitsplätze gefährdet werden, hängt von Kollateraleffekten auf andere Anbieter ab.

In kritischen Zeiten wird das Leitbild des ehrbaren Kaufmanns ernst genommen.

Deutsche Exporteure sind „in der Sippenhaftung“

Der VW-Verlust könnte Gewinn anderer deutscher Hersteller sein (Fiat Statement: „Wir wollen uns diese Anteile sichern“) ...
und ...

womöglich die Hybridtechnologien oder alternativen Antriebstechnologien bevorzugen...

VW und Audi sind die Aushängeschilder der Deutschen Automotiven Industrie...---zusätzlich wurde bekannt, dass bei Audi 2,1 Millionen Fahrzeuge fast aller Baureihen betroffen sind - 577.000 allein in Deutschland. Seat, Skoda, und VW Nutzfahrzeuge haben den kritischen Dieselmotoren des Typs EA 189 ebenfalls in Modellen verbaut.

Wenn KFZ Ausfuhren um 20% zurück gehen würden, dann würde die Konjunktur um 0,2% gedämpft.

Rechtlich könnte sich für den Halter folgendes Szenario entwickeln:

Anwälte verdienen, da Sammelklagen und Einzelvertretungen angestrebt werden, wobei unbedingt eine Rechtssicherheit über RA/Rechtsschutzversicherung gesichert werden muss !

Die Stilllegung des Fahrzeuges droht, sollte VW nicht in der Lage sein, nach zu bessern. De facto hat man dann ein „nicht zulassungsfähiges“ Fahrzeug, welches im schlimmsten Fall stillgelegt werden kann.

Es droht das nachträgliche Erheben von KFZ Steuer

Es droht die nachteilige Veränderung der Schadstoffklasse.

Es droht der Verlust der Umweltplakette (Citylogistik)

Das Fahrzeug gilt bis zur VW Nachbesserung quasi als unverkäuflich

Technische Aspekte

Wenn nachgebessert ist, ist laut Experten

- der Kraftstoffverbrauch höher
- Leistung niedriger
- Beschleunigung geringer
- Höchstgeschwindigkeit geringer

Reinhard Kuhn
Optimal Kurier GbR.
eMail reinhardkuhn@optimal-kurier.de